

**Epoxidharzmörtel**

# PCI Durapox® Premium Harmony

**zum Verfugen und Verlegen von Glasmosaik**

**PCI**<sup>®</sup>  
Für Bau-Profis



## Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Für Wand und Boden.
- Speziell zum Verfugen von mehrfarbigen Glasmosaik.

## Produkteigenschaften

- **Harmonischer Farbverlauf** zwischen mehrfarbigen Glasmosaik.
- **Sehr geschmeidiges Einfugverhalten.**
- **Sehr leichtes Waschverhalten.**
- **Geruchsarm**, keine Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung.
- **Kein Restschleier\***.
- **Chemikalienbeständig**, widerstandsfähig gegen viele Säuren, Laugen, Fette.
- **Hoch verschleißfest.**

*\*in Verbindung mit PCI Durapox Finish*



## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

	PCI Durapox Premium Harmony
Materialbasis	Epoxidharz-System
Komponenten	2-komponentig
Lieferform	2,0 kg Kombi-Gebinde
Mischungsverhältnis	1,89 kg Basis-Komponente + 0,11 kg Härter-Komponente
<b>PCI Durapox Premium Harmony</b>	Art.-Nr/Ean-Prüfz. 2-kg Eimer
- neutral	3781/2 (2-kg-Eimer)
Lagerfähigkeit	mind. 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch (fertig angemischtes Material)	
<b>Verfugung</b>	
- Glasmosaik 2 x 2 cm (2 mm Fugenbreite, 5 mm Fugentiefe)	ca. 1.600 g/m <sup>2</sup>
- Glasmosaik 1 x 1 cm (2 mm Fugenbreite, 4 mm Fugentiefe)	ca. 2.200 g/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	mind. + 10 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitungsdauer*	ca. 45 Minuten
Emulgierbarkeit / Nachwaschbar*	ca. 60 Minuten
Begehbar	nach ca. 16 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

\* Bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

### ■ Verfugen

Die Fugen müssen sauber, trocken, fett- und staubfrei sein. Das Glasmosaik sollte mit einem weißen Kleber z. B. PCI Nanolight® White mit einer

geringen Zahnung 2 - 3 mm (z. B. Bisazza Glasmosaik-Zahnung) verlegt sein. Nach dem Verlegen müssen die Fugenkammern frei von Kleberstegen sein. Der Verlegemörtel bzw. Fliesen-

kleber muss ausgehärtet sein. Überstehendes Verlegematerial (Kleberstege) könne sonst durch das Fugenmaterial sichtbar sein.

## Verarbeitung

Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

### ■ Mischen PCI Durapox® Premium Harmony

Härter-Komponente zur Basis-Komponente geben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. Rührer Typ WK 70 oder WK 90 der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine stufenlos verstellbare Bohrmaschine (bis ca. 300 U/min.) gründlich mischen, bis eine farblich homogene Masse entsteht (Mischzeit mindestens 3 Minuten). Angemischtes Material in ein sauberes Gebinde umfüllen und noch einmal gründlich mischen.

### ■ Glasmosaik verlegen

**1** PCI Nanolight® White zunächst mit steil gehaltener Glättetelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen, die das nachfolgende Aufkämmen erleichtert.

**2** Danach mit einer geeigneten Zahnpachtel z. B. 2 - 3 mm

**PCI Nanolight® White** aufkämmen. Sollte bei der Verlegung, insbesondere bei Mosaik, ein Epoxidharzmörtel erforderlich sein, wird PCI Durapox® NT

abgemischt mit Quarzsand BCS 412 (ca. 5,5 kg) empfohlen. Die Konsistenz kann je nach Zugabemenge von Quarzsand eingestellt werden. Nur so viel Material aufkämmen, wie innerhalb der klebefreien Zeit mit Keramik belegt werden kann.

**3** Fliesen ansetzen und ausrichten. Schwere Fliesen oder Platten notfalls verkeilen.

### ■ Fliesen verfugen

**1 Verfugen im Schlämmverfahren**  
PCI Durapox® Premium Harmony auf die zu verfugenden Beläge auftragen, mit PCI Gummifugscheibe einschlämmen und diagonal abziehen.

### **2 Waschen der verfugten Beläge**

**2.1** Nach ca. 10 - 45 Minuten mit möglichst wenig Wasser (**kein heißes Wasser!**) und einem Schwammbrett durch kreisendes Reiben emulgieren.

**2.2** Anschließend mit einem Schwammbrett den Überschuss aufnehmen. Schwamm dabei häufig ausspülen.

**2.3** Der abschließende Wasch- bzw. Modellierzeitpunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur.

Bei normalen Raumtemperaturen

(ca. + 20 °C), kann der Belag bis 60 Minuten nach dem Anmischen mit einem Schwammbrett abgewaschen werden. Schwamm dabei häufig ausspülen. Tiefe Temperaturen ermöglichen eine längere Wartezeit.

Zum leichteren Abreinigen des verbleibenden Harzschleiers wird empfohlen die Fläche vor dem Waschen mit **PCI Durapox® Finish** einzusprühen. Das Waschwasser ist in regelmäßigen Abständen, ca. alle 5 - 10 m<sup>2</sup>, zu wechseln.

Alternativ kann dem sauberen Waschwasser **PCI Durapox® Finish (Konzentrat)** im MV 1 : 100 hinzugegeben werden. Es ist zu empfehlen, die Flächen nach dem Abtrocknen am gleichen Tag auf Sauberkeit zu überprüfen und ggf. nachzureinigen.

**2.4** Nach Erhärtung des Fugenmörtels können eventuell verbleibende Restschleier am nächsten Tag mit **PCI Durapox® Finish** entfernt werden. Stärkere Verschmutzungen sind mit **PCI Spezial-Reiniger Epoxi** abzureinigen.



PCI Durapox® Premium Harmony mit einer Hartgummifugscheibe in die Fugen einbringen.



Der finale Waschgang erfolgt nach ca. 45 Minuten mit Unterstützung von PCI Durapox® Finish.

## Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew.-%)			Konzentration (Gew.-%)
<b>Anorganische Säuren</b>			<b>Treibstoffe, Öle</b>	
Phosphorsäure	bis 50 %	+	Benzin bleifrei	+
Salpetersäure	bis 20 %	+(Verfärbung)	Benzin verbleit	+
Salzsäure	bis 37 %	+	Superbenzin	+
Schwefelsäure	bis 70 %	+(Verfärbung)	Diesel	+
			Bio-Diesel	+
			Flugkraftstoffe	+
<b>Organische Säuren (Verfärbung)</b>			Motoröl	+
Ameisensäure	bis 5 %	(+)	Heizöl leicht (EL)	+
Borsäure	bis 10 %	+	Heizöl schwer	+
Essigsäure	bis 10 %	(+)	Paraffinöl	+
Milchsäure	bis 10 %	(+)	Hydrauliköl	+
Oxalsäure	bis 10 %	+	Siliconöl	+
Weinsäure	bis 25 %	+	Speiseöl	+
Zitronensäure	bis 10 %	+	Terpentinöl	+
<b>Laugen</b>			<b>Lösemittel</b>	
Ammoniak	bis konzentriert	+	Aceton	(+)
Calciumhydroxidlösung	bis 20 %	+	Butanol	(+)
Chlorbleichlaug	bis konzentriert	+		
Kalilauge	bis 50 %	+	Ethanol	(+)
Natronlauge	bis 50 %	+	Isopropylalkohol	(+)
			Petrolether	(+)
			Formaldehyd	+
<b>Salze</b>			Xylol	(+)
Aluminiumchloridlösung	bis 30 %	+	Ethylacetat	bis 20 % (+)
Aluminiumsulfatlösung	bis 40 %	+	Waschbenzin	(+)
Ammoniumchloridlösung	bis 10 %	+		
Ammoncarbonatlösung	bis 50 %	+	<b>Sonstige</b>	
Ammonnitratlösung	bis 50 %	+	Witty Pool Rot SE	+
Ammonsulfatlösung	bis 50 %	+	Betonaggressive Wässer	+
Bariumchloridlösung	bis 40 %	+	Bier	+
Calciumchloridlösung	bis 40 %	+	Coca-Cola	+
Calciumnitratlösung	bis 50 %	+	Dibutylphthalat	+
Eisensulfatlösung	bis 30 %	+	Entwicklerlösung	+
Kaliumcarbonatlösung	bis 20 %	+	Glycerin	+
Kaliumpermanganatlösung	bis 5 %	+(Verfärbung)	Molke	+
Kochsalzlösung	bis gesättigt	+	Wasserstoffperoxid	bis konzentriert +
Kupfersulfatlösung	bis 15 %	+		
Natriumthiosulfatlösung	bis 20 %	+		
Zinkchloridlösung	bis 50 %	+		
Solewässer		+		

+ = beständig; (+) = kurzfristig widerstandsfähig; - = nicht beständig

## Bitte beachten Sie

- **Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.**
- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte Handschuhe sind z. B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden.  
Weitere Informationen unter <http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html>.
- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 10 °C verarbeiten.
- Die günstigste Temperatur zum Verfugen mit PCI Durapox® Premium Harmony liegt bei + 20 °C.
- **Um bei Mosaikbelägen später eine ordnungsgemäße, fleckenfreie Verfugung sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass die Fugenkammern frei vom Verlegemörtel sind. Es wird empfohlen ein geeignetes Verlegewerkzeug z. B. 2 - 3 mm Zahnpachtel zu verwenden. Eventuell in den Fugenkammern vorhandenen Verlegemörtel vor der Erhärtung gleichmäßig tief entfernen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Kleberstege durch das Fugenmaterial abzeichnen. Im Zweifelsfall empfehlen wir eine Probefläche.**
- Für die Verlegung von durchscheinendem oder transparentem Mosaik empfehlen wir die weißen Kleber PCI Nanolight White oder PCI Duraopx® NT abgemischt mit Quarzsand BCS 412 (ca. 5,5 kg) empfohlen. Die Konsistenz kann je nach Zugabemenge von Quarzsand eingestellt werden.
- PCI Durapox® Premium Harmony enthält zwar Lichtschutzfaktoradditive, die einen entsprechenden UV Schutz bieten. Allerdings kann bei längerer und andauernder Belastung durch UV Bestrahlung eine leichte Vergilbung auftreten. Deshalb sollte eine anhaltende UV Belastung durch Lichtquellen vermieden werden.
- Zum Reinigen nur wenig Waschwasser verwenden. Das Waschwasser darf nicht in die Kanalisation gelangen.
- Es wird eine sorgfältige Kontrolle der Endreinigungsmaßnahmen empfohlen, um den im frischen Zustand transparenten, kaum sichtbaren Restschleier vollständig zu entfernen, da sonst bei Benutzung mit einer stärkeren Verschmutzungsgefahr des Belags gerechnet werden muss.
- PCI Durapox® Premium Harmony darf für die Verarbeitung nicht mit Wasser, PCI Spezial-Reiniger Epoxi, Spiritus oder anderen Flüssigkeiten verdünnt werden.
- Beim Verfugen Randanschluss- und Bewegungsfugen aussparen.
- Fugen zwischen Keramik, Putz, Beton, Einbauteilen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch schließen. Im Normalfall:
  - PCI Silcofug® E,
  - PCI Silcoferm® S.
- Waschwasser in Fässer füllen und absetzen lassen. Das abgesetzte und ausgehärtete Epoxidharz kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. In ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mindestens 15 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern. Eventuell auskristallisierte Basis-Komponente vor dem Mischen in einem warmen Wasserbad (bis + 50 °C) lösen und gründlich durchmischen. Erst nach Abkühlung auf Raumtemperatur mit Härter-Komponente mischen.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### Nur für gewerbliche/industrielle

### Verwendung

#### Basiskomponente:

Enthält: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz, Bisphenol-F- Epichlorhydrinharz, C12-C14-Alkyloxyglycidylether

Verursacht schwere Augenreizung.

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Dampf vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Härterkomponente:

Enthält: Isophorondiamin, 3-Aminopropyltriethoxysilan, Formaldehyd, Polymer mit N-(3-Aminopropyl)-1,3-propandiamin, N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe (Niere) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition. Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Dampf oder Nebel nicht einatmen.

Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen.

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Unter Verschluss lagern. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten:

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) bzw. [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de).

BGR 227, Tätigkeit mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften [www.dguv.de](http://www.dguv.de).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit/Umweltreferat  
Tel.: +49(821) 5901-380/-525

Giscode RE30

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Durapox® Premium Harmony, Ausgabe Dezember 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;  
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell  
im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.